

Musikalisches Feuerwerk - Gruß der Welterberegion Erzgebirge in die Welt / ID 394

Text zum Artikel

09.06.2020

Ganz Deutschland feierte am vergangenen Wochenende den UNESCO-Welterbetag – die Welterberegion „Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří“ auch.

Für die Erzgebirger war er ein ganz besonderer, denn zum ersten Mal durfte die Region offiziell mitfeiern. Auch wenn der Tag nicht in der Form wie ursprünglich geplant aufgrund der Covid-19-Pandemie stattfinden konnte, ließ man es sich trotzdem nicht nehmen, einen Gruß in die Welt zu senden.

Der UNESCO-Welterbetag ging ins Homeoffice. Mit einer Aktions-Website www.unesco-welterbetag.de luden die 46 Welterbestätten Deutschlands in diesem Jahr unter dem Motto #welterbeverbindet zu digitalen Entdeckertouren ein. So zeigten kurze Videos Blicke hinter die Kulissen von Welterbeobjekten und Kinder wurden zum Basteln, Malen und Staunen eingeladen – all das, um Lust zu machen, bald auf „echte“ Erkundungstour durch das Welterbe zu gehen. Und dann machte plötzlich ein digitaler Gruß die Runde durch die sozialen Netzwerke. Gleich nach dem Schlagen der Häuerglocke erklang von der Halde "Alte Elisabeth" ein musikalisches Feuerwerk, das live gestreamt wurde. Die Idee dazu hatten der Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e.V., die Mittelsächsische Theater- und Philharmonie gGmbH und die Silberstadt Freiberg. Und nicht nur an den Bildschirmen zuhause verfolgten zahlreiche Gäste den Beitrag, sondern auch vor Ort trotzten Besucher dem Regenwetter für einen Spaziergang zur „Alten Elisabeth“.

Auch in Zschorlau traf musikalische Weltklasse auf Welterbe. Im Silberbergwerk Sankt Anna am Freudenstein feierten Simon Etzold und Manuel Westermann von der Staatskapelle Dresden das UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří mit energiegeladenen Beats in atemberaubender Kulisse.

Der UNESCO-Welterbetag ist eine Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission und des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland.

[Video Gruß von der "Alten Elisabeth"](#)

[Video Gruß aus Zschorlau](#)

Quelle der Videos: www.so-geht-saechsisch.de

Bilder zum Artikel

